

Die City-Kur

Die Aufwertung der Innenstadt geht weiter



Foto: Martin Möller

Sie testen schon mal: Kaan (5) und Özge (8) eroberten schon die fast fertige Afrika-Spielwelt am Bahnhofsvorplatz.

Neue Spielgeräte, grüne Wege, neue Leuchten und ein heller Tunnel: Mit 1,4 Millionen Euro will die Stadt die Aufwertung der Innenstadt weiter vorantreiben.

Die Schlagader der Innenstadt, die Bahnhofstraße, pulsiert bemerkenswert seit ihrem Umbau und den städtischen Investitionen. Handel und Immobilienbesitzer zogen nach, Fassaden werden saniert, neue Geschäfte öffneten. Die Verschönerungen der Innenstadt mit Mitteln des „Stadtumbau West“ gehen aber weiter. 1,4 Millionen Euro sind allein für dieses Jahr im Investitionsplan veranschlagt. Eine Übersicht der Projekte:

■ Spielpunkte

Den Erlebniswelten des Zoom nachempfunden sind die zwei Spielplätze am Preuteplatz und am Bahnhofsvorplatz, wo Giraffenkonstruktionen noch auf Rutschen und Spieltunnel warten. Am Preuteplatz sind die Eisschollen-Elemente aus Beton gegossen, auf denen Eisbären-Spielanlagen aufgestellt werden.

■ Heinrich-König-Platz

Der „Deckel“ für den Platz bleibt als Ziel der Stadtplaner aktuell. Im April soll es ein großes Forum mit externer Begleitung geben, das nach einer „konsensfähigen“ Lösung suchen soll. Mit 7,2 Millionen Euro steht das Großprojekt im Plan, 200 000 Euro werden für 2008 an Planungskosten veranschlagt. Baubeginn wohl nicht vor dem Jahr 2010 oder 2011.

■ Ahstraße/Westtor

Die Treppenanlage zum Machensplatz soll tunlichst dieses Jahr umgestaltet werden, behindertengerechter werden, mit freierer Sicht und besserer

Platzgestaltung vor dem Parkhaus. Insgesamt 420 000 Euro sind dafür vorgesehen. Der Höhengsprung macht die Planung nicht leichter. Mitte März soll es weitere Gespräche mit Anliegern geben, nachdem erste Stadtpläne „durchgefallen“ waren.

■ Seitenstraßen

Ob Weber-, Armin- oder Augustastraße: Die Nebenstraßen zur Einkaufsmeile sollen nach und nach wie die Bahnhofstraße in einheitlicher Optik, Corporate Design nennt sich das, „möbliert“ werden. Also u.a. mit den Stelen-Leuchten, vielleicht in kleinerer Ausführung. 250 000 Euro sind dafür vorgesehen.

■ Grüner Faden

Die Idee: eine grüne Verbindung zwischen katholischem Friedhof und Stadtgarten. Der Umbau der Kirchstraße, u.a. mit der Anpflanzung von Bäumen, ist fast abgeschlossen. Eine Investition von 150 000 Euro ist nun für dieses Jahr für die Robert-Koch-Straße vorgesehen. Umgestaltet und attraktiviert werden soll auch die wenig anscheinliche Grün- und Spielplatzfläche am Kinderheim hinter der Ahstraße. Neben Themenspielplätzen ist eine Kunst- und Skulpturenwiese im Gespräch. Im April beginnt das Beteiligungsverfahren mit Anliegern und den Fachverwaltungen. Umgestaltet und weniger Angst einflößend werden soll die Unterführung Husemannstraße zum Stadtgarten: Frische Farben, mehr Licht sollen hier helfen. Die Ausgaben: 500 000 Euro sind für die grünen Fäden vorgesehen.

■ Ringstraße

Mit Verkehrssimulationen in Absprache mit der Bogestra wird untersucht, ob die Busspur einer Baumreihe weichen kann, um der Straße ihre Barrierewirkung zu nehmen.